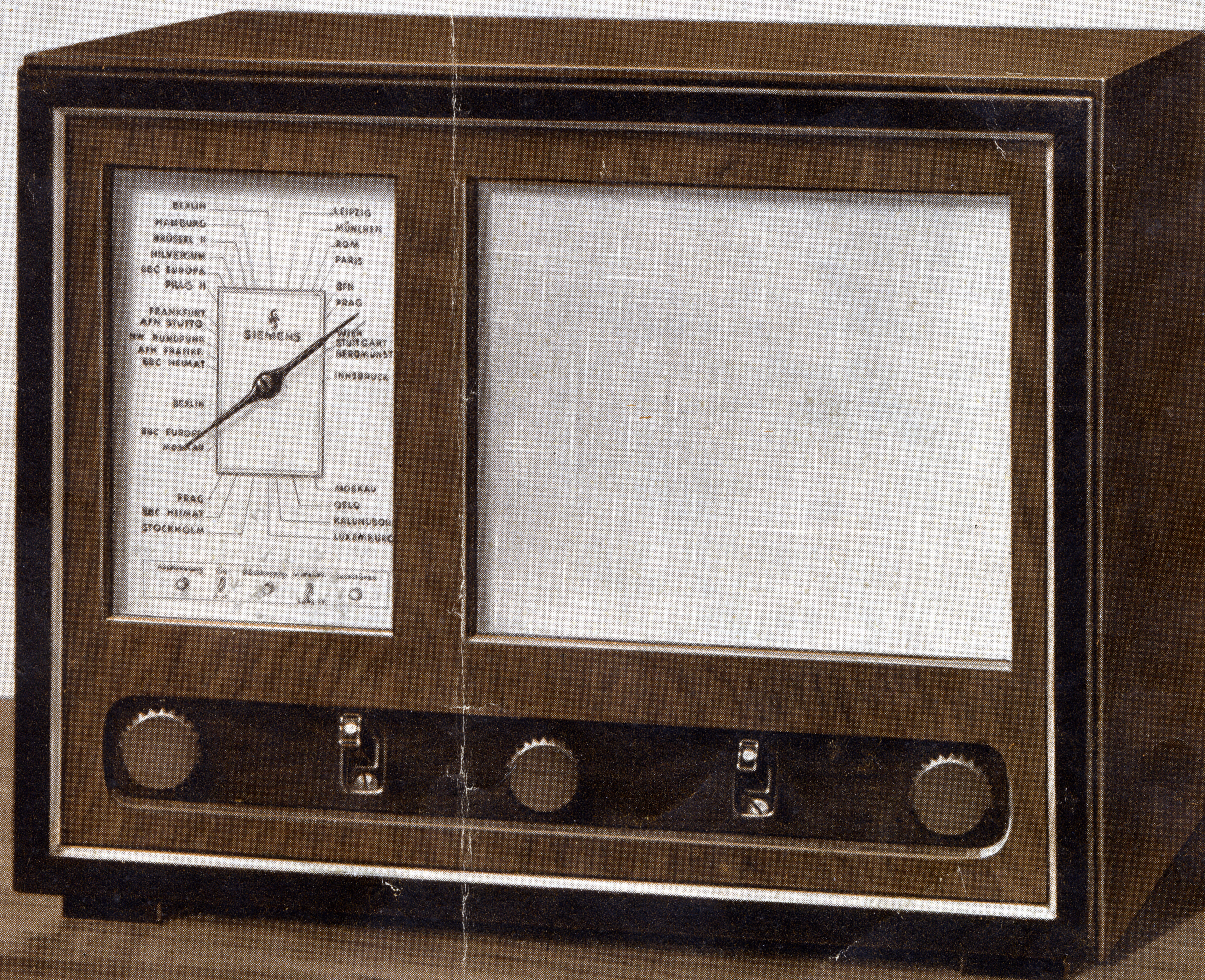




SIEMENS
RUNDFUNK



ALLSTROM
EINKREIS
EMPFÄNGER

MARLOFFSTEIN 3

B E D I E N U N G S A N L E I T U N G

Vorbereitungen für die Inbetriebnahme:

Vor Inbetriebnahme des Gerätes ist es unbedingt erforderlich, die nachfolgenden Hinweise in Ruhe durchzulesen und bei der Handhabung sorgfältig zu beachten. Sie sollen Ihnen helfen, mit dem Empfänger die beste Empfangsleistung zu erzielen und Schäden zu vermeiden, die durch falsche Bedienung leicht entstehen können. Beachten Sie vor allem, daß die Rückwand des Gehäuses grundsätzlich nur dann herausgenommen werden darf, wenn der Empfänger vom Lichtnetz getrennt ist, also wenn sich der Stecker des Anschlußkabels nicht in der Steckdose befindet.



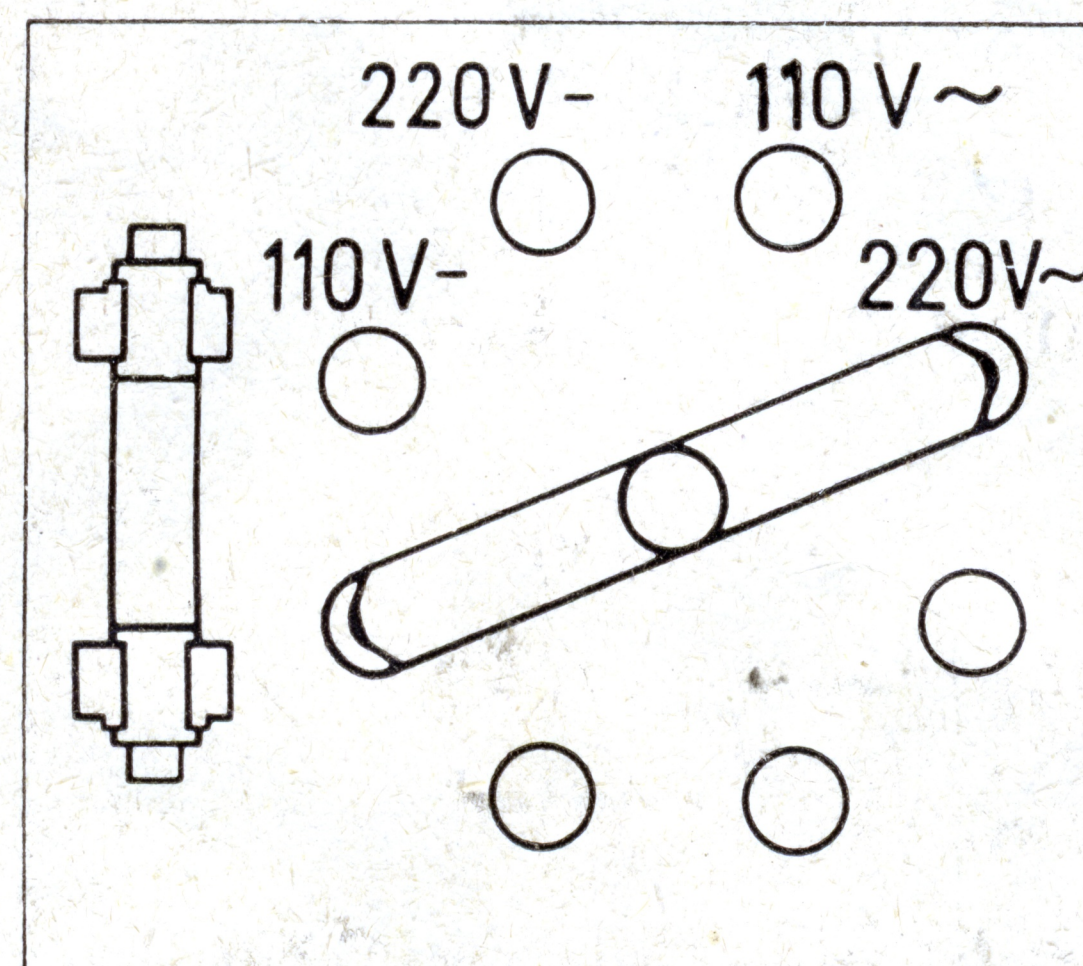
Der Einkreis-Empfänger Marloffstein 3 ist ein Allstrom-Gerät, d.h. er kann mit Gleichstrom oder Wechselstrom 110 oder 220 Volt betrieben werden. Vor Inbetriebnahme ist

lediglich zu prüfen, ob das Gerät auf die vorhandene Stromart und Spannung eingestellt ist.

An dem Elektrizitätszähler in Ihrer Wohnung können Sie feststellen, ob Sie Gleichstrom oder Wechselstrom, 110 oder 220 Volt, haben. Der Netzumschalter, an dem Sie erkennen können, auf welche Stromart und Spannung der Empfänger eingestellt ist, befindet sich rechts im Innern des Gerätes, wie aus der Abbildung 3 zu ersehen ist.

Die Rückwand kann nach dem Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose und dem Lösen zweier Schrauben leicht geöffnet werden. Steht der Kontaktbügel nicht auf dem Ihrer Stromart und Spannung entsprechenden Kontakt (Bild 1), so kann er durch eine einfache Drehung auf die Stromart und Spannung umgeschaltet werden, die den Angaben auf Ihrem Elektrizitätszähler entspricht. Auf der Spannungsumschalterplatte befindet sich die Sicherung, wie auf Bild 3 dargestellt, die bei Kurzschluß oder Überlastung das Gerät außer Betrieb setzt und vor Schaden bewahrt. Sie darf nur durch eine 200 mA-Sicherung ersetzt werden.

BILD 1



Netz- bzw. Spannungsumschalter

Die Umschaltung ist unbedingt wichtig, weil ein nicht richtig geschaltetes Gerät zerstört werden kann.

Achtung! Das Gerät ist für **110 und 220 Volt Gleich- und Wechselspannung** ausgelegt. Zur Sicherung des Gerätes beim Betrieb an Netzen mit 125 Volt Wechselspannung ist ein Vorschaltwiderstand vorgesehen. Vor Inbetriebnahme des Gerätes Netzspannung kontrollieren! Falls Netzspannung höher als 110 Volt Wechselspannung **rotisolierte Drahtbrücke** oberhalb der Umschaltplatte auftrennen.

Das Gerät ist dann für den Betrieb an Netzen mit 125 Volt Wechselspannung betriebsfähig.

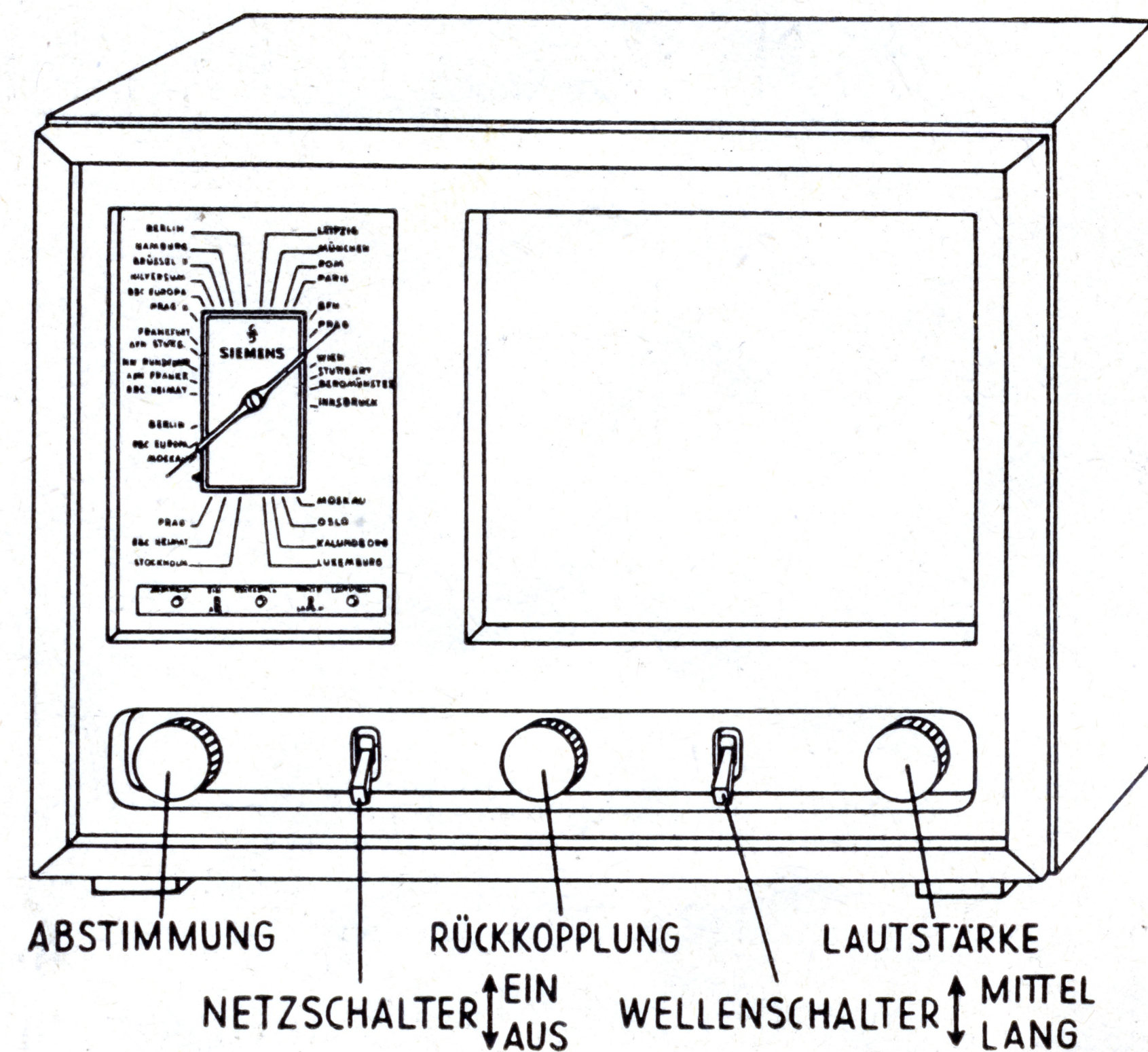


BILD 2

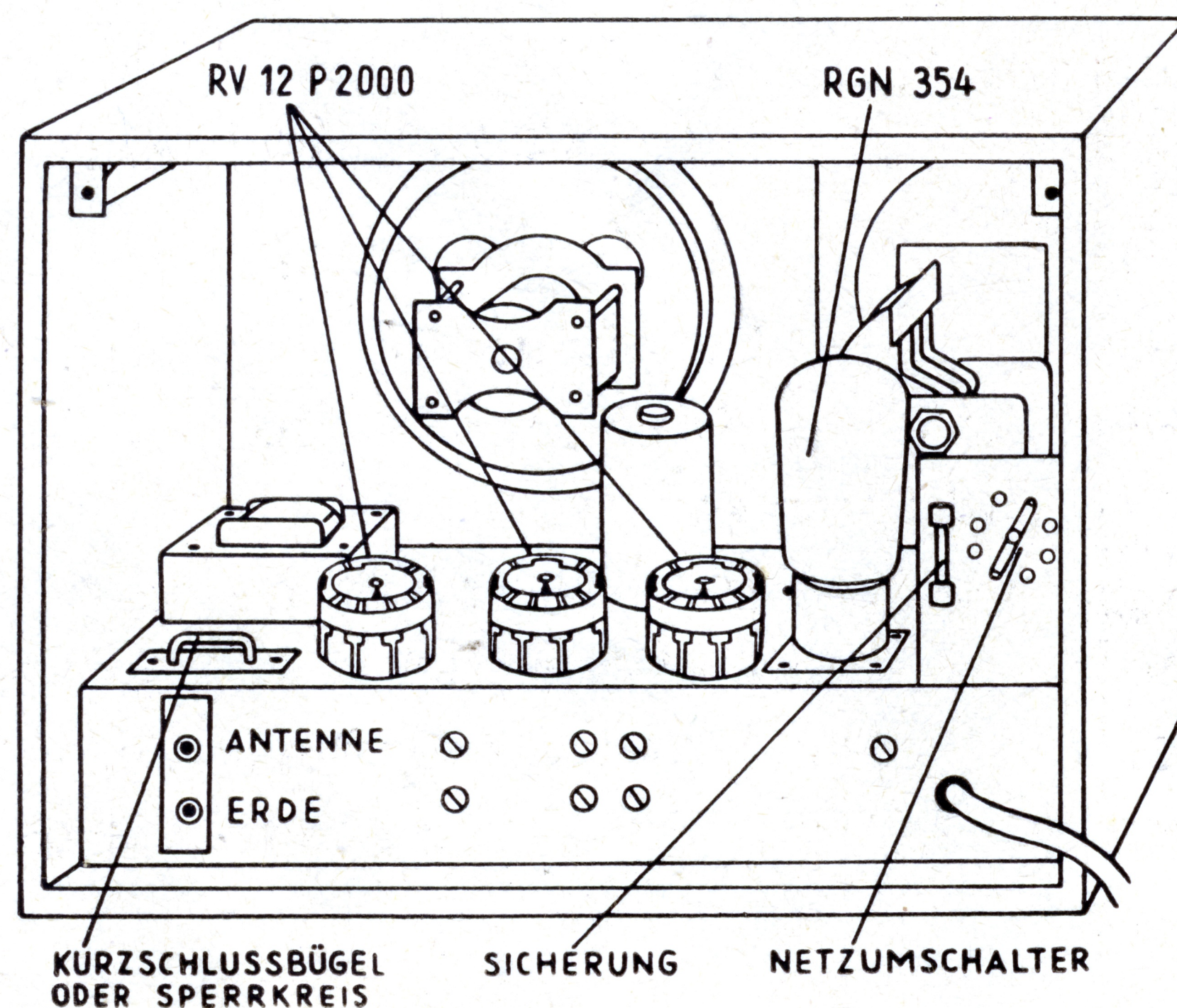
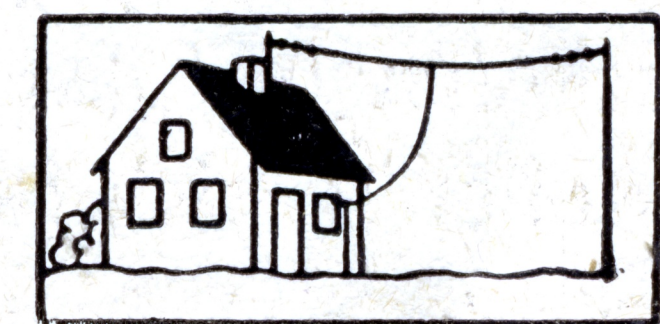


BILD 3

Inbetriebnahme des Empfängers:

Nachdem die Einstellung des Spannungsumschalters in der beschriebenen Weise überprüft worden ist, kann die Gehäuserückwand wieder eingesetzt und der Stecker der Netzanschlußschnur in die Steckdose gesteckt werden. Die Zuführungen zur Antenne und zur Erde werden in die auf Bild 3 bezeichneten Buchsen eingeführt.

Verwendbar ist jede Antenne; eine Außenantenne ist jedoch unbedingt vorzuziehen. Bei Auftreten starker Störungen ist es zweckmäßig, eine Siemens-Hochleistungsantenne mit geschirmter Niederführung zu verwenden. Diese Antenne gewährleistet störungsfreien Empfang.



Als Empfangserde dient vorteilhaft die Wasserleitung. Die Anschlußstelle ist metallisch blank zu machen, ein starker Draht mittels Schelle daran zu befestigen und dieser auf dem kürzesten Weg zur Erdbuchse des Empfängers zu führen. Die Benutzung einer guten Empfangserde ist sehr zu empfehlen, da sie Störungsgeräusche vermindert.



Bei Gleichstrom arbeitet das Gerät nur bei richtigem Stromfluß. Wenn daher nach etwa einer halben Minute nach dem Einschalten des Netzschalters kein Empfang zu hören ist, muß der Stecker in der Lichtsteckdose umgepolt, d. h. herausgezogen und mit vertauschten Steckerstiften wieder hineingesteckt werden.

Bedienung des Empfängers:

Zur vollen Ausnutzung der guten Empfangseigenschaften des Gerätes ist es erforderlich, bei der Bedienung genau nach folgender Anleitung vorzugehen: Die Funktion der Bedienungsknöpfe und Schalter auf der Vorderseite des Gerätes ist aus Bild 2 ersichtlich und auf der Skala des Gerätes angegeben. Nach Umlegen des Netzschalters (linker Schalter) nach oben auf Stellung „Ein“ ist das Gerät nach etwa einer halben Minute empfangsbereit. Für den Empfang im Mittelwellenbereich (etwa 200 bis 600 m) wird der Wellenschalter (rechter Schalter) nach oben auf Stellung „Mittel“ und für den Langwellenbereich (etwa 700 bis 2000 m) nach unten auf Stellung „Lang“ gelegt. Durch Drehen des Abstimmknopfes (linker Knopf) wird der gewünschte, auf der Skala angegebene Sender eingestellt. Auf der oberen Hälfte der Skala sind die Stationen des Mittelwellenbereiches, auf der unteren die des Langwellenbereiches angegeben.

Beim Empfang naheliegender starker Sender (Ortssender) wird der Drehknopf für die Rückkopplung (mittlerer Knopf) nach links gedreht und die Lautstärke mit dem Lautstärkeregler (rechter Knopf) geregelt. Beim Fernempfang wird durch Drehen des Rückkopplungsknopfes nach rechts sowohl eine Erhöhung der Lautstärke als auch der Trennschärfe erreicht. Im allgemeinen empfiehlt es sich, die Rückkopplung bis kurz vor Einsetzen des Pfeiftones (Schwingungseinsatz) nach rechts zu drehen und sie für den Empfang der Fernsender in dieser Stellung zu belassen. Die Lautstärke kann dann durch den Lautstärkeregler beliebig eingestellt werden.

Bei Störung des Empfangs durch den Ortssender kann an Stelle des Kurzschlußbügels (Bild 3) im Inneren des Gerätes ein Sperrkreis eingesetzt werden. Einzelheiten über die Einstellung erfahren Sie bei einem Rundfunkfachmann.

SIEMENS & HALSKE AG · WERNERWERK · ERLANGEN

TECHNISCHE DATEN

TYPENBEZEICHNUNG

Marloffstein 3
Einkreis-Allstrom-Empfänger
mit eingebautem permanent-
dynamischem Lautsprecher

SPANNUNG / STROMART

110 und 220 Volt ~
110 und 220 Volt =

RÖHRENBESTÜCKUNG

bei Wechselstrom (~):
3 × RV 12 P 2000
1 × RGN 354

bei Gleichstrom (=):
3 × RV 12 P 2000

SICHERUNG

Feinsicherung
200 mA
5 mm ∅ × 20 mm